

Freie Energie – Eine Frage des Bewusstseins

Die meisten wissen, dass Freiheit ganz schön herausfordernd sein kann. Dabei gilt es nämlich, selber die Verantwortung zu übernehmen und eine Wahl zu treffen. Noch viel herausfordernder ist die Freie Energie, weil sie abverlangt, die Fülle zu akzeptieren. Freie Energie bedeutet, dass mit wenig Einsatz unendlich viel Energie gewonnen werden kann, dezentral, an beliebigen Orten, rund um die Uhr und umweltfreundlich. Frei ist diese Form der Energie vor allem auch, weil keine Abhängigkeit zu einem Versorger existiert. Mit der Fülle und der aufgebrochenen Machtstruktur wirft die Freie Energie uns auf uns zurück. Plötzlich existieren Probleme nicht mehr, die uns vorher viel Gesprächsstoff und damit auch Halt und Motivation gegeben haben. Es gilt umzudenken und umzufühlen, ein Prozess, der schwierig ist.

Freie Energie hängt direkt mit dem menschlichen Bewusstsein zusammen, welches gegenwärtig noch stark vom Glauben an Mangel geprägt ist. Dies ist nicht weiter verwunderlich, weil wir Menschen seit Jahrhunderten Hunger, Durst, Kälte, Armut und so weiter erfahren haben. Immer gab es irgendwo Mangel, der sehr oft existenziell war. Die Freie Energie versetzt uns in die Lage, heute bestehender Mangel in zahlreichen Lebensbereichen in Fülle zu verwandeln. Mit unendlich viel sauberer und kostengünstiger Energie können wir Wasser, Nahrung, Schutz und so weiter in Gegenden verfügbar machen, wo es vorher nahezu nicht machbar war.

Das Bewusstsein eines Menschen strahlt von dessen Körper in seine direkte Umgebung aus. Dabei ist nicht nur seine Körperenergie als ätherisches Feld beteiligt, sondern auch sein emotionaler und sein mentaler Körper. Die Gesamtheit dieser Ausstrahlung können wir zum Beispiel Bewusstseinsfeld nennen. In den nächsten Jahren wird sich eine neue Wissenschaft etablieren, welche das menschliche Bewusstsein und dessen Wirkung erforschen wird. Dies passiert nicht zuletzt deshalb, weil die Ursache der Freien Energie mit dem Bewusstseinsfeld verwandt ist. Und selbstverständlich wird die Freie Energie einen wesentlichen Teil der neuen Wissenschaft ausfüllen. Das ganze Universum besteht aus Bewusstsein, es ist das berühmte „Wort“, das am Anfang stand und immer noch steht.

Es ist wichtig, zu erkennen, dass Freie Energie nicht aus dem Nichts entsteht, sondern aus dem kosmischen Bewusstseinsfeld ausgekoppelt wird. Gegenwärtig ist das Bewusstseinsfeld noch nicht in einer allgemein anerkannten Weise messbar, weshalb viele glauben, dass eine Freie Energie produzierende Vorrichtung ein Perpetuum Mobile sei. Die etablierte Wissenschaft behauptet zu Recht, dass es kein Gerät gibt, das mehr Energie erzeugt als es aufnimmt. Ein solches Verhalten wäre gegen die physikalischen Gesetze und es gibt keinen Anlass die Basis der Physik in Frage zu stellen. Jedoch muss sie grundlegend erweitert werden. Sobald der Fluss aus dem Bewusstseinsfeld verlässlich gemessen werden kann, zeigt sich, dass die Menge der gelieferten Freien Energie nicht grösser ist als die Energie, die aus dem kosmischen Bewusstseinsfeld ausgekoppelt wird.

Als Synthese der oben dargelegten Zusammenhänge ergeben sich Erklärungen zu den merkwürdigen Hindernissen und Vorkommnissen, die seit Jahrzehnten in der Szene der Freien Energie zu beobachten sind. Es gibt unzählige Erfinder von Geräten, die Freie Energie produzieren, jedoch gibt es nach wie vor keinen kommerziellen Vertrieb von solchen Geräten. Seit vielen Jahren wird immer wieder angekündigt, dass ein bestimmtes Gerät als Prototyp vorhanden sei und es sich nur noch um ein paar Monate handeln würde bis das Gerät in Serie hergestellt werde. Und doch ist es bisher nicht in erkennbarem Ausmass geschehen. Die Erklärung kommt aus der Verwandtschaft des menschlichen mit

dem kosmischen Bewusstseinsfeld. Offensichtlich beeinflusst der Mensch mit seinem Denken und Fühlen die Freie-Energie-Geräte.

Ein Erfinder arbeitet meistens viele Jahre an einem Gerät zur Erzeugung von Freier Energie. Dabei glaubt er an den Erfolg, rechnet mit der daraus resultierenden Fülle. Nicht zuletzt ist er deshalb motiviert, weil er ein Gefühl dafür entwickelt hat, wie das Universum aufgebaut ist. In seinem Inneren spürt er, dass es dieses unendliche Potenzial an Energie gibt und es möglich ist, dieses zu erschliessen. Das bedeutet, dass sein Bewusstseinsfeld den Erfolg unterstützt und schliesslich vielleicht tatsächlich eine Vorrichtung entsteht, die Freie Energie auskoppelt. Anschliessend tritt die erste Hürde im Aussen dadurch auf, dass der Erfinder das fertige Gerät einer Gruppe von Experten zur Prüfung vorlegt. Es soll formell festgestellt werden, dass das Gerät tatsächlich viel mehr Energie liefert als es konventionell messbar aufnimmt. Bereits zu diesem Zeitpunkt scheitern viele, weil das Bewusstseinsfeld der Expertengruppe fast immer von Skepsis und Mangeldenken geprägt ist. Im Grunde genommen wollen sie beweisen, dass es die Freie Energie nicht gibt. Aufgrund der geschilderten Verwandtschaft zwischen dem menschlichen und dem kosmischen Bewusstseinsfeld, findet die Fülle an Energie im Feld des Mangeldenkens keinen Ausdruck. Das Gerät funktioniert nicht. Falls die erste Hürde der Prüfung trotzdem genommen werden kann, folgt sogleich die zweite Herausforderung. Wie kann das Gerät in Serie gefertigt werden? Die Menschen, die die erforderlichen Teile produzieren und die Endmontage vornehmen bewegen sich grösstenteils im Mangeldenken, weil dies weiterhin das vorherrschende Bewusstsein der Mehrheit ist. Der Herstellungsprozess ist also Quelle weiterer Komplikationen, die darin münden, dass die in Serie hergestellten Geräte nicht funktionieren oder die Leistung weit unterhalb des vorgesehenen Werts liegt. Es ist vorstellbar, dass der Erfinder selber, oder eine Gruppe von ihm massgeblich unterstützenden Menschen, eine bestimmte Anzahl von Geräten herstellt und vertreibt, die effektiv wie gewünscht Freie Energie produzieren. In einem solchen Fall gibt es in der Person des Gerätebetreibers eine weitere Hürde. Dieser interessiert sich zwar für die Freie Energie und freut sich vielleicht sehr über die Möglichkeit, ein entsprechendes Gerät endlich zu besitzen. Jedoch ist damit nicht sichergestellt, dass er tatsächlich auch an die Fülle glaubt und diese irgendwie als Gesetzmässigkeit des Universums spürt. Das Bewusstseinsfeld des Betreibers kann nun ebenfalls die Funktionsweise des Geräts negativ beeinflussen. Seit einigen Monaten ist sogar die Rede von einem Freie-Energie-Gerät, das eine „Eingewöhnungszeit“ mit dem Gerätebetreiber braucht bis es die volle Leistung abgibt. Die gegenseitige Abhängigkeit zwischen dem menschlichen und kosmischen Bewusstseinsfeld ist hier implizit als Ursache enthalten.

Fazit: bei der Betrachtung von Freie-Energie-Geräten und deren Funktionsweise muss in jedem Fall das Bewusstseinsfeld der Menschen in der Umgebung der Geräte mit berücksichtigt werden. Die Freie Energie braucht einen freien Geist, der die Möglichkeit der Fülle einschliesst und dem ein Gefühl für ein energiedurchdrungenes Universum nah ist. Gleichzeitig stellt diese Voraussetzung eine gewisse Garantie dar, dass die Freie Energie nicht für kriegerische Zwecke missbraucht werden kann. Menschen, die in der Fülle leben, sehen sich nicht genötigt andere Menschen anzugreifen und zu unterwerfen. Bei Menschen, die noch im Mangeldenken leben, funktionieren die Geräte der Fülle nicht.

Ausblick: die Freie Energie ist noch viel herausfordernder als Eingangs skizziert. Die neue Wissenschaft im Zusammenhang mit dem Wesen der Freien Energie wird nicht nur den Energiesektor komplett revolutionieren, sondern auch das Wesen der Gravitation erklären, wodurch die Schwerkraft voraussichtlich gezielt aufgehoben werden kann. Schwebende Objekte sind die Konsequenz

davon. So wie es aussieht werden Skalarwellen, ebenfalls Teil der neuen Wissenschaft, erlauben, grosse Energiemengen durch die Luft zu transportieren und sie werden einen gänzlich neuen Weg für die Telekommunikation eröffnen. Ferner ist damit zu rechnen, dass Radioaktivität neutralisiert und chemische Elemente nach Belieben selber hergestellt werden können. Die Abhängigkeit von Rohstoffen entfällt. Offensichtlich werden dadurch weitere Machtstrukturen aufgebrochen und wir müssen uns in mancher Hinsicht gänzlich neu orientieren. Umdenken und umfühlen sind erforderlich. Gefühle haben wir nicht im Griff, das heisst wir müssen solche Veränderungen einüben. Und der ganze Prozess wird wie immer zwei Seiten haben. Sei zum Schluss das Beispiel Motorenlärm herausgegriffen: An vielen Orten werden wir uns über die neue Ruhe sehr freuen, hingegen ab und zu auch das gemütliche Tuckern eines Dieselmotors vermissen.